



GEMEINDEBRIEF

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GÄU, EGERKINGEN
UND REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE FULENBACH

EDITORIAL

URSULA REICHENBACH

Im Gemeindebrief Juni 2024 stellte ich mich vor. Der letzte Satz im Artikel war: Ich freue mich auf unser Kennenlernen und das gemeinsame Unterwegssein verbunden in Christus Jesus.

Ein Jahr war ich nun im Gäu unterwegs. Meine befristete 40%-Anstellung als stellvertretende Pfarrerin läuft Ende Mai aus. Wie doch die Zeit vergeht.

Zeit ist in der Bibel zu unterscheiden. Einerseits gibt es die Ewigkeit. Das ist die für uns noch unsichtbare Welt, welche keiner Zeiteinteilungen bedarf. Andererseits gibt es die Zeit der sichtbaren Welt. Es geht um einen bestimmten Zeitpunkt; z.B. als Adam von der verbotenen Frucht ass, als Jesus am Kreuz starb. Oder es geht um eine Zeitdauer, wie die 40-jährige Wüstenwanderung des Volkes Israel; Jesu 40 Tage in der Wüste. In der Bibel geht es aber nicht hauptsächlich um die chronologische Aufzählung von Ereignissen. Es geht um die rechte Zeit. Gott selbst bestimmt die rechte Zeit (Galater 4,4). In Jesus Christus hat der Ewige sich in auf

der Erde vergewärtigt. Jesus verspricht: «Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich in ihrer Mitte.» (Matthäus 18,20). Die göttliche Gegenwart ist dann fühlbar. Für mich sind das Ewigkeitsmomente.



Im Gäu durfte ich bereits viele Ewigkeitsmomente erleben. Dafür danke ich unserem Heiland. Ein grosses Merci geht auch an euch Alle. Überall wurde ich herzlich willkommen geheissen. Nie werde ich vergessen, wie ich bei einem Hausbesuch mit einem: «Grüss Gott Du Wanderpredigerin» empfangen wurde. Wanderpredigerin – das bin ich wohl, das ist meine berufliche Berufung.

Ich freue mich auf weitere Ewigkeitsmomente und das gemeinsame Unterwegssein verbunden in Christus Jesus.

AZB

4622 Egerkingen

Post CH AG

Gemeindebrief Egerkingen

Retouren an:
Ref. Kirchengemeinde Gäu
Bahnhofstrasse 42

AUS DEM INHALT

Seite		Seite	
1	Editorial	5	Lange Nacht der Kirchen
2	Er ist wahrhaftig auferstanden Aus dem Kirchgemeinderat	6	Abschied von Pfarrerin Ursula Reichenbach
3	Weltgebetstag 2025 Schneewekend		Mitarbeiterabend 2025
4	Seniorenachmittag in Fulenbach	7	Projektchor Pfingsten Oekum. Suppezmittag
5	Gebetsraum zu Ostern		Familienkirchenfest 2025
5	Feiern Sie die Auferstehung Christi mit uns!	8	Einladung zur Reise der reformierten Altersstube Gäu/Egerkingen
			Wandern mit Kristóf



Liebe Leserinnen und Leser,

Ein Troparion ist in den orthodoxen Kirchen ein Stück liturgischer Dichtung vom Umfang einer Strophe, die gesungen wird. In der Osterzeit gilt folgendes Troparion als Herzstück der Osterbotschaft:

«Christus ist erstanden von den Toten,
hat den Tod durch den Tod zertreten
und denen in den Gräbern
das Leben geschenkt!»

Der Gruss, «Christus ist auferstanden!» und die Antwort, «Er ist wahrhaftig auferstanden!» wird von der Auferstehung des Karsamstags und für 40 Tage danach verwendet, also bis Christi Himmelfahrt.

«Christus ist auferstanden» – «Er ist wahrhaftig auferstanden». – Welch schöne, Sprache! Die Kirche gibt es nur deswegen, da Jesus Christus sein Erlösungswerk am Kreuz und durch seine Auferstehung vollbracht hat. Ohne Karfreitag, Ostern und Pfingsten, da der Heilige Geist die Seinen erfüllte, gäbe es auch uns als Kirche und Kirchgemeinde nicht. Dann wären wir alle nicht erlöst und wären alle unterwegs ins Verderben.

Wie richtig ist doch die Ausdrucksweise dieses Satzes, «Er ist wahrhaftig auferstanden»! Auch im Lukasevangelium sagen die Jünger und die bei ihnen waren, diesen gleichen Satz zu den Jüngern, die aus Emmaus zu ihnen gekommen waren: «Der Herr ist wahrhaftig auferstanden» (Lk 24,34). In diesem Wörtlein, «wahrhaftig» oder «wirklich», steckt eben viel drin. Dieses Wort meint nicht «tatsächlich», sondern eben «wahrhaftig».

Dies ist ein wichtiger Unterschied. Denn «tatsächlich» meint ja, dass wir Menschen durch unser Tun und Lassen auf das Geschehen Einfluss nehmen können. – Und genau das ist bei der Auferstehung Jesu an Ostern, ebenso wie bei der Erfüllung mit dem Heiligen Geist an Pfingsten, ausgeschlossen. Mehr noch: Alle Menschen sehen nur das Sichtbare. Sie sehen nur bis zum verschlossenen Grab. Tun können Menschen nichts gegen das verschlossene Grab. So ist das leere Grab Jesu,

seine glorreiche Auferstehung, ohne jegliches Zutun von uns Menschen geschehen, durch die Kraft Gottes.

Geboren werden konnten wir nicht aus uns selbst heraus, auch sterben werde wir ohne unser Zutun und auferstehen werden wir erst recht nicht durch unser Zutun. Da merken wir, wie wir in höchstem Masse von Gott abhängig sind. Denn alles in unserem Leben an Gutem geschieht durch Jesus Christus. Er ist auferstanden, damit wir, die wir an ihn glauben, am Tage der Auferstehung mit ihm auferstehen dürfen.

Wie zerbrechlich ist doch unser Leben, doch wie wunderbar in Gottes Hand verborgen und dort beschützt ist es dennoch! Wir Christenmenschen können uns in Gott geborgen wissen. Unser Leben hat ein Ziel, nämlich Gottes Ewigkeit. Und Jesus Christus ist es, der immerzu bereits auf dieser Erde durch seinen Heiligen Geist bei uns ist. Kein Mensch kann uns immer beistehen. Aber der allgütige Herr schon, und er tut es auch. – Darauf können und dürfen wir bauen. – In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Zeit.



AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

RITA BÜTZER

Wieder einmal ein paar Neuigkeiten

Auf Ende März zog unser Kirchgemeindepräsident Renato von Rohr mit seiner Familie ins Pfarrhaus als unser neuer Mieter. Schön dass eine kircheninterne Person mit Familie das Pfarrhaus belebt.

In dieser Legislatur haben wir die Kirchgemeindeordnung und die Dienst- und Gehaltsordnung erneuert und angepasst. Das heisst für uns, dass wir in der neuen Legislatur zwei Räte weniger sein dürfen.

Monika Joerg, Barbara Meier, Anita Sternisa und Hanspeter Steiner haben leider für die neue Amtsperiode ihren Rücktritt erklärt. Das bedeutet, dass wir zwei neue

Kirchgemeinderäte suchen mussten. Über die Zusammensetzung des Kirchgemeinderats in der neuen Legislatur werden wir Sie bald informieren.

Den abtretenden Räten danken wir für ihren langjährigen Einsatz und ihre geleistete Arbeit. Sie werden noch gebührend verabschiedet.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern und einen schönen Frühling.





Wie jedes Jahr am ersten Freitag im März treffen sich Menschen, um für die Welt zu beten.

In diesem Jahr traf sich eine fröhliche Schar im Saal der kath. Kirche in Fulenbach. Nach der Liturgie der Christen auf den Cook Inseln beteten sie zum Thema «Wunderbar geschaffen» auf der Grundlage des Psalms 139.

Anschliessend probierten wir verschiedene Kuchen, gebacken nach Rezepten der Cook Inseln, und liessen den Abend gemütlich ausklingen.



SCHNEEWEKEND

CHRISTINE STEINER

Die Temperaturanzeige meines Autos zeigte am Freitagnachmittag 16°C an, als ich mich bei strahlendem Sonnenschein auf den Weg nach Melchtal machte. Mit im Gepäck: Skihosen, Mützen, Handschuhe und alles, was man für ein Wochenende im Schnee braucht. Trotz der hohen Temperaturen trafen wir auf dem Berg noch genügend Schnee an zum Schlitteln, Spazieren, Skifahren und Snowboarden. So genossen wir tagsüber das sonnige Wetter und am Abend die Gemeinschaft im Lagerhaus. Dort wurden wir von Barbara Meier und Andrea Lowiner mit leckerem Essen versorgt. Wer mochte, konnte anschliessend der Gutenachtgeschichte für Gross und Klein lauschen oder mit Monika Joerg ein paar Lieder anstimmen. Ein Highlight für die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeden Alters war das

Teleskop, welches Kristóf Suhai auf dem Parkplatz aufgebaut hatte. Manche erhaschten dadurch zum ersten Mal einen Blick auf Sterne, Mond und Planeten.



Nach dem Schneeweekend ist auch immer vor dem nächsten Schneeweekend. Bereits laufen die Planungen für 2026. Wer gerne mitfahren möchte, kann sich bereits jetzt das Wochenende vom 27. Februar bis 1. März 2026 reservieren. Wir werden das Wochenende im frisch renovierten Haus in Melchtal verbringen.



SENIORENNACHMITTAG ALS AUFTAKT ZUM 50 JAHR JUBILÄUM DER REFORMIERTEN KIRCHE FULENBACH

MARTIN WYSS

Am Dienstag, dem 11. März 2025, fand in der reformierten Kirche Fulembach der erste Anlass einer Veranstaltungsreihe zum 50-jährigen Jubiläum des Kirchengebäudes statt. Die Kirche wurde im Jahr 1975 eingeweiht und feiert 2025 ihr halbes Jahrhundert. Die anwesenden Seniorinnen und Senioren durften sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen.



Peter Bützer führte die Gäste auf eine spannende Reise durch die Geschichte der Fotografie. Mit einer eindrucksvollen Auswahl an Fotoapparaten aus verschiedenen Epochen veranschaulichte er die technische und gestalterische Entwicklung der Fotografie. Die historischen Kameras konnten nicht nur aus nächster Nähe betrachtet werden, sondern einige Modelle wurden in die Runde gegeben und luden zum Ausprobieren ein.



Im Anschluss präsentierte Martin Wyss die Entstehungsgeschichte der reformierten Kirche in Fulembach. Anhand historischer Dokumente und Fotografien führte er die Gäste von der Idee bis zur Einweihung im Jahr 1975. Seine Ausführungen boten spannende Einblicke in die Planung und den Bau der Kirche, die heute ein zentraler Bestandteil der Gemeinde ist.

Nach den beiden Vorträgen genossen die Anwesenden in geselliger Runde Kaffee und Kuchen. Zum Jubiläum durfte der Geburtstagskuchen natürlich nicht fehlen, passend zum feierlichen Anlass.

Zum Abschluss wurden die Geburtstagskinder unter den Anwesenden geehrt. Sie durften sich ein Lied wünschen, das Pfarrer Martin Göbel mit der Gitarre begleitete. In fröhlicher Atmosphäre wurde gemeinsam gesungen und gefeiert.

GEBETSRAUM ZU OSTERN

KRISTOF SUHAI



Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche: Eine Zeit, in der wir an das Leiden und den Kreuzestod Jesu erinnern und seine Auferstehung feiern. Sie markiert die letzte Woche der Fastenzeit und lädt uns besonders zur Besinnung und zum Gebet ein.

Auch in diesem Jahr wird dafür ein Gebetsraum eingerichtet. Alle sind herzlich eingeladen, diesen Raum alleine oder in einer

Gruppe zu nutzen. Der Zugang erfolgt über die Tür unten an der Treppe, neben dem Haupteingang zur Kirche. Diese bleibt vom 12.–26. April 2025 täglich von 8:00 bis 19:00 Uhr geöffnet. Um die ungestörte Nutzung des Gebetsraums zu gewährleisten, bitten wir Sie, einen Termin über den folgenden Link oder QR-Code zu reservieren: <https://signup.24-7prayer.com/signup/712fa0>

Wir eröffnen den Gebetsraum am 12. April 2025 um 19:00 Uhr mit einem gemeinsamen Gebet. Anschließend bieten wir verschiedene gemeinsame Gebetszeiten an, zu denen wir alle herzlich willkommen heissen.

- 12.04.2025 19:00 Eröffnungsgebet
- 14.04.2025 19:00 Abendgebet
- 17.04.2025 19:00 Abendmahlsfeier
- 19.04.2025 17:00 Ostersonntaggebet
- 23.04.2025 14:15 nachösterliches Gebet mit Taferinnerung
- 24.04.2025 19:00 Lobpreis
- 26.04.2025 20:15 Abschlussgebet, Apéro

Wir freuen uns auf eine gesegnete und besinnliche Zeit des Gebets.



FEIERN SIE DIE AUFERSTEHUNG CHRISTI MIT UNS!

KRISTOF SUHAI

Am 20. April 2025 um 7:00 Uhr laden wir Sie herzlich zu einem besonderen Osterfrühgottesdienst ein, um die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus gemeinsam zu feiern. Charly Wolff wird uns mit seiner Musik erfreuen und für eine besondere Atmosphäre sorgen.

Im Rahmen des Gottesdienstes haben wir die Möglichkeit, gemeinsam das Abendmahl zu feiern. Danach

möchten wir Sie herzlich zum Zmorge einladen, um bei einem gemütlichen Frühstück die Gemeinschaft zu genießen.

Seien Sie dabei und erleben Sie einen Morgen voller Freude und Glauben. Wir freuen uns auf Sie.

LANGE NACHT DER KIRCHEN - NACHTS IN DER KIRCHE

KRISTOF SUHAI

Am 23. Mai öffnet unsere Kirche von 19 bis 22 Uhr ihre Türen für eine unvergessliche Nacht! Erlebe biblische Geschichten hautnah und tauche ein in eine Welt voller Abenteuer: Baue den Turm von Babel, begleite Paulus auf seinem Weg oder überquere mit Josua den Jordan. Interaktive Stationen lassen die Bibel auf faszinierende

Weise lebendig werden. Nach der Entdeckungstour laden wir dich zu Kaffee und Snacks ein, um den Abend gemütlich ausklingen zu lassen. Komm vorbei und erlebe eine Nacht voller Überraschungen – wir freuen uns auf dich!

23.05.25
**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

NACHTS IN DER KIRCHE
19:00-22:00

Erlebe eine besondere Nacht

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.CH



ABSCHIED VON PFARRERIN URSULA REICHENBACH MARTIN GÖBEL

Ein gutes Jahr war Ursula Reichenbach mit einem 40% Deputat in unserer Kirchengemeinde als Pfarrvertreterin angestellt. In dieser Zeit hat sie uns mit ihrer starken und liebevollen Persönlichkeit geprägt und vor allem in der Seelsorge ganz stark bereichert, indem sie Menschen nachgegangen ist, viele Gespräche geführt und Einzelne intensiv begleitet und betreut hat. Nun wird sie uns Ende Mai verlassen, was uns traurig macht; wir hoffen freilich, dass wir sie doch das ein oder andere

Mal – z.B. für einen Vertretungsdienst - wieder bei uns sehen dürfen.

Am 11. Mai um 10:00 Uhr werden wir Ursula Reichenbach in Egerkingen gottesdienstlich verabschieden. Hinterher wird es dann noch einen Apéro geben. Wir laden alle ganz herzlich ein dazu.



MITARBEITERABEND 2025

MARTIN GÖBEL

Lebensverändernd. Gott kann Leben verändern. Dieser Punkt aus dem Leitbild ist 2025 unser Jahresmotto. Und war darum auch Thema am Mitarbeiterabend am 30. Januar. Nach einem feinen Apéro von Andrea Lowina und Rahel Enzler eröffnete Kristóf Suhai den Abend. Mit Christine Steiner, Marjan Sternisa und Stefan Kunz hatten wir eine kleine Lobpreiszeit. Ursula Reichenbach berichtete, wie sehr die Begegnung mit Christus ihr Leben verändert hat. Die folgenden Umfragen von Martin Göbel ergaben, dass Jesus auch bei den meisten Anwesenden grossen Einfluss auf ihr Leben hatte, immer noch hat und dass wir damit auch zukünftig rechnen. Ein biblischer Input bekräftigte: Die ganze Bibel gibt Zeugnis davon, wie sehr es Gottes Wesen entspricht, in das

Leben von Menschen einzugreifen und es heilsam zu verändern. In einem zweiten Teil, nach dem Kaffee, machten wir uns unter Anleitung von Tabea Haldimann Gedanken darüber, wie das Motto «Lebensverändernd» in unsere Gemeinde einbringen können. Es gab viele wertvolle Ideen und Impulse, die die Gemeindeleitung noch auswerten wird. Das Ja zur Einrichtung des Gebetsraums um Ostern herum ist sicherlich schon eine konkrete Frucht davon. Und so schloss eine gemeinsame Gebetszeit den Abend. Ganz herzlich danken wir allen, die dabei waren und sich eingebracht haben. Und natürlich auch allen, die sich sonst immer wieder für unsere Gemeinde einsetzen.





Am Sonntag, den 8. Juni werden wir in Oensingen wieder gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde Pfingsten feiern.

Dazu wollen wir auch in diesem Jahr einen tollen Chor zusammenstellen. Meldet Euch doch einfach bei Cécile unter 079 676 44 31 an und singt mit!

Die Proben:

- Donnerstag, 15. Mai
 - Dienstag, 20. Mai
 - Dienstag, 27. Mai
 - Donnerstag, 5. Juni
- jeweils 19:45 im Gemeindesaal,
Aspstrasse 8, Oensingen
- Sonntag 8. Juni
- | | |
|-----------|--------------|
| 09:00 Uhr | Einsingen |
| 10:00 Uhr | Gottesdienst |

OEKUM. SUPPEZMITTAG VOM 16. MÄRZ 2025

CHRISTINE FREUDLING



Ein verhangener Sonntag – ideales Suppenwetter. Zum ökumenischen Gottesdienst durften Pastoralraumleiterin B. Emmenegger und Pfarrer M. Göbel ca. 55 Besucher begrüßen. B. Emmenegger erzählte die Geschichte vom Hausierer sowie seiner Steinsuppe. Das Ende hielt sie noch zurück, da sie nun selbst eine Wassersuppe in der Kirche kochte. Da rief ein Besucher: Moment, ich hätte da noch etwas für in die Suppe. Er hatte Ruebli bei sich. Nach und nach kamen weitere Besucher nach

vorne und gaben der Suppe verschiedenes Gemüse bei. So entstand eine feine Gemüsesuppe. Genau so war es mit der Steinsuppe. Alle brachten etwas dazu, so entstand am Schluss eine feine Suppe, die alle nährte.



Im Anschluss des Gottesdienstes kamen die Anwesenden in den Genuss von 6 leckeren, mit viel Liebe zubereiteten Suppen – eine währschafte Gulaschsuppe, Solothurner Wysuppe, Gemüsesuppe, Rüebli- und Brotsuppe sowie einer Gerstensuppe. Es mundete allen sehr. Auch ein leckeres Dessertbuffet durfte nicht fehlen. Diverse Kuchen rundeten den traditionellen Anlass ab.

Ein herzliches «Vergähts Gott» an das Vorbereitungsteam, den vielen fleissigen Köchinnen und Helfer. Ohne sie könnten wir diesen ökumenischen Suppentag in Fulenbach nicht durchführen.

"MANEGE FREI" - FAMILIENKIRCHENFEST 2025

CHRISTINE STEINER

Das Thema des diesjährigen Familienkirchenfestes lautet «Zirkus». Darum: Manege frei für alle Artistinnen, Künstler, Musikerinnen, Dompteure und wilden Tiere. Bei verschiedenen Posten können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer jonglieren, zaubern, turnen, spielen, musizieren, sich verkleiden und vieles mehr. Dazwischen treffen wir uns alle in der Kirche, wo wir gemeinsam

singen und eine Geschichte hören. Auch ein Zvieri gehört zu diesem abwechslungsreichen Nachmittag.

Das Familienkirchenfest ist ein Anlass für die ganze Familie. Es findet am Sonntag, 25. Mai von 14.00–17.00 Uhr in der Ref. Kirche Egerkingen statt. Anmelden kann man sich bis am 20. Mai bei Christine Steiner.



WEITERE VERANSTALTUNGEN

HERZLICHE EINLADUNG ZUR REISE DER REFORMIERTEN ALTERSSTUBE GÄU/EGERKINGEN

SILVIA RIEDI

am **2. Juni 2025** zum Neuenburgersee mit Wyss Reisen!

Die Einsteigezeiten sind zwischen 09.30 Uhr und 10.00 Uhr an verschiedenen Haltestellen im Gäu. Die Rückkehr wird um ca. 18.30 Uhr sein.

Die Kosten betragen Fr. 50.– pro Person. Gerne gebe ich Auskunft über die genauen Details und nehme Ihre Anmeldung entgegen (Silvia Riedi Tel 062 398 02 74 oder E-Mail silvia.riedi@ref-egerkingen.ch)

Wir freuen und auf diese Reise mit Ihnen und einen fröhlichen Tag
das Team der Altersstube



WANDERN MIT KRISTÓF

KRISTOF SUHAI

Mit dem Frühling kommt die Freude, das schöne Wetter zu genießen und Zeit in der Natur zu verbringen. Gute Nachricht: ab Mai möchten wir unsere gemeinsamen Wanderungen mit kleinen Änderungen fortsetzen.

Wir laden Sie herzlich ein, an einer leichten Wanderung teilzunehmen:

- Mittwoch, 28. Mai 2025
- Mittwoch, 11. Juni 2025
- Mittwoch, 17. September 2025
- Mittwoch, 22. Oktober 2025

Auch Hunde sind auf unseren Wanderungen willkommen!

Treffpunkt ist jeweils um 13.30 Uhr auf dem Parkplatz der ref. Kirche in Egerkingen.

Bei sehr schlechtem Wetter fällt die Wanderung aus.

Mehr Infos gibt es bei mir: Kristof Suhai, Tel. 078 348 04 91

IMPRESSUM

Herausgeberin:

Reformierte Kirchgemeinde Gäu
4622 Egerkingen

Redaktorin:

Rea Berger
Mail: gemeindebrief@ref-egerkingen.ch

Adressmutationen:

Sekretariat
Mail: sekretariat@ref-egerkingen.ch

Druck:

Druckerei Hammer,
Kornhausstrasse 4, 4622 Egerkingen

Erscheint:

6 mal jährlich, als Informationsblatt
der Kirchgemeinden mit ihren Gruppen

Nächste Ausgabe: Juni 2025

Auflage:

1500 Exemplare

Abonnement:

Gratis für alle Kirchgemeindemitglieder
und Interessierte

Homepage der Kirchgemeinde:

www.ref-egerkingen.ch
www.ref-fulenbach.ch

Nächster Redaktionsschluss:

Freitag, 16. Mai 2025

